

Verdientes Mitglied der Repräsentanz der IRGW legt sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder



ISRAELITISCHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT
WÜRTTEMBERGS
(IRGW)

Hospitalstraße 36
70174 Stuttgart

T. 0711/228 36-24
F. 0711/228 36-31

www.irgw.de

PRESE-
MITTEILUNG

Stuttgart, 12. Mai 2011 - Nach Jahrzehnten ehrenamtlichen Einsatzes hat Arno Fern sein Mandat als Mitglied der Repräsentanz der IRGW aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Damit verliert das höchste Entscheidungsgremium der IRGW ein verdientes Mitglied, das die Geschicke der Gemeinde über viele Jahrzehnte mitgestaltet und mitgeprägt hat.

Die Repräsentanz der Israelitischen Religionsgemeinschaft Württembergs (IRGW) wird nach Jahrzehnten, in denen Arno Fern in der Gemeinde in verschiedensten Funktionen ehrenamtlich gewirkt hat, auf eines ihrer verdientesten Mitglieder verzichten müssen. Wie Arno Fern in seinem Schreiben, das der IRGW am 11. Mai 2011 zugegangen ist mitteilt, stehen gesundheitliche Gründe einem unverminderten Engagement im obersten Gremium der Gemeinde entgegen. Er habe sich schweren Herzens entschieden, den Stab weiterzureichen. Damit erhalte nun an seiner Stelle eine jüngere Person die Möglichkeit, die Zukunft der Gemeinde mitzugestalten, so Arno Fern, der kürzlich seinen 73. Geburtstag gefeiert hat.

„Wir nehmen die Entscheidung von Herrn Fern mit Bedauern und Respekt zur Kenntnis“, so Barbara Traub M.A., die Vorstandssprecherin der IRGW. Herr Fern habe die IRGW seit Jahrzehnten durch seine ehrenamtliche Arbeit geprägt und als hauptamtlicher Geschäftsführer unzähligen Zuwandererfamilien beim Start in die hiesige Gesellschaft geholfen. „Die Repräsentanz verliert damit eine Persönlichkeit, die für viele Menschen das Bild unserer Gemeinde nach außen hin geprägt hat. Arno Fern war den Bürgern, Kirchen und gesellschaftspolitischen Institutionen über Jahre hinweg ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner“, so Barbara Traub weiter. Zugleich dankte sie Herrn Fern im Namen von Vorstand und Repräsentanz für seine langjährige, unermüdliche Arbeit und sprach ihm größte Anerkennung aus.

Arno Fern, geboren am 8. Mai 1938, kam unmittelbar nach seiner Geburt mit seiner Familie nach Stuttgart. Als Kind wurde er im südfranzösischen Kloster Monsac versteckt und überlebte so die Shoah. Später machte er Abitur in Stuttgart und studierte in Berlin Wirtschaftsingenieurwesen. Von 1991 bis zu seiner Pensionierung 2003 war Arno Fern hauptamtlicher Geschäftsführer der IRGW.

Arno Fern ist bereits seit mehreren Jahrzehnten Mitglied der Repräsentanz der IRGW und hat während mehrerer Legislaturperioden als Mitglied des Vorstands der IRGW Verantwortung übernommen, zuletzt im Zeitraum zwischen 2006 und 2009.

2003 wurde Arno Fern für seinen Einsatz im christlich-jüdischen Dialog mit der Otto-Hirsch-Gedenkmedaille der Landeshauptstadt Stuttgart ausgezeichnet.

Die IRGW ist die jüdische Gemeinde für den württembergischen Landesteil Baden-Württembergs. Ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1832, das Jahr der formellen Gründung der jüdischen Gemeinde in Stuttgart, zurück. 1912 wurde die IRGW als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt. Seit ihrer Wiedergründung 1945 ist die IRGW auf mittlerweile mehr als 3.000 Gemeindemitglieder angewachsen.

Zur flächendeckenden Betreuung unserer Gemeindemitglieder in ganz Württemberg unterhält die IRGW Zweigstellen in einer Reihe von Städten, u.a. in Ulm und Heilbronn.

Mit Kindergarten, der Jüdischen Grundschule Stuttgart und einem Hort sichert die IRGW für Familien in ganz Baden-Württemberg die jüdische Erziehung ihres Nachwuchses.

Jüdischer Religionsunterricht kann in ganz Baden-Württemberg wieder - bis zum Abitur - als versetzungsrelevantes Pflichtfach gewählt werden.